

PROTOKOLL Nr. 02/2026

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom Freitag, 28. August 2026 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Vertrags «Gemeinsame Bewirtschaftung und Betreuung der Waldungen» (Forstrevier Oberheinzenberg / Forstrevier Thusis/Masein)
3. Informationen Güterstrassen
4. Informationen Wasserversorgung
5. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Gemeindepräsident Michael Johanni begrüsst 30 Stimmberechtigte zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung.

Die Traktandenliste wurde termingerecht publiziert und wird von der Versammlung genehmigt.

Als Stimmenzähler werden Daniel Bürgi und Sandra Trinkler gewählt.

2. Genehmigung des Vertrags «Gemeinsame Bewirtschaftung und Betreuung der Waldungen»

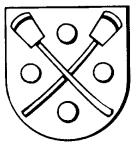
Die Gemeinden des bisherigen Forstrevierverbandes Oberheinzenberg beabsichtigen, die Zusammenarbeit im Forstwesen aufgrund der Pensionierung von Daniel Bürgi im Jahr 2027 neu zu organisieren.

Im Zuge der Nachfolgeplanung hat die Revierkommission verschiedene Varianten geprüft und die Zusammenarbeit mit bestehenden Forstrevieren untersucht. Das Forstrevier Thusis/Masein hat Interesse an einer Zusammenarbeit gezeigt.

In der Folge wurde der vorliegende Vertrag für eine gemeinsame Bewirtschaftung der Forstreviere ausgearbeitet. Vertragspartner sind die Gemeinden Tschappina, Urmein, Flerden, Masein und Thusis sowie der Staatswald Nolla. Der Perimeter der Vertragspartner wird gemeinsam bewirtschaftet. Der Kopfbetrieb ist Thusis, und die Revierförster werden dort angestellt.

Im Vertrag sind sämtliche Leistungen für die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der Gemeinden gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton sichergestellt. Das Forstrevier Oberheinzenberg bleibt bestehen. Die Kosten setzen sich aus einem Grundbeitrag, welcher in jedem Fall geschuldet ist, weiteren Kosten sowie individuellen Kosten gemäss separatem Budget je Vertragspartner zusammen.

Die anderen Gemeinden haben dem Vertrag bereits zugestimmt.



Michael Johanni stellt den Vertrag mit den einzelnen Artikeln vor und beantwortet anschliessend Fragen aus der Bevölkerung.

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Berechnung des sogenannten Grundbeitrags. Der Anteil der Gemeinde Flerden beträgt 13,2 %, was einem Betrag von rund CHF 25'633.81 entspricht. Der Grundbeitrag ist von jeder Gemeinde unabhängig von den ausgeführten Forstarbeiten zu leisten. Der Beitrag wird nach einem Verteilschlüssel berechnet, bei welchem die Waldfläche einfach und der Hiebsatz doppelt (Verhältnis 1:2) gewichtet werden. Daniel Bürgi erläutert den Begriff des Hiebsatzes. Dieser bezeichnet die nachhaltig nutzbare Holzmenge eines Waldes und berücksichtigt damit neben der Grösse des Waldes auch dessen wirtschaftliche Nutzung.

Für die Genehmigung der Jahresrechnung ab dem Frühjahr 2027 wird eine entsprechende Verfassungsänderung für die Gemeindeversammlung im November 2026 vorbereitet. Es wird künftig nicht mehr möglich sein, die Jahresrechnung bereits Ende März der Gemeindeversammlung vorzulegen, da die Forstrechnung zu diesem Zeitpunkt noch nicht bereit ist.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt den Stimmberechtigten, dem Vertrag «Gemeinsame Bewirtschaftung und Betreuung der Waldungen» mit Inkrafttreten per 1. Januar 2027 zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

Dem Antrag wird mit **30 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen** zugestimmt.

3. Informationen Güterstrassen

Der Gemeindepräsident, Michael Johanni, informiert über den aktuellen Stand der Erneuerung der Güterstrassen. Anhand einer Karte werden der Strassenverlauf und der Umfang der ausgeführten Arbeiten aufgezeigt.

Die Bauarbeiten am ersten Los konnten abgeschlossen werden und die Abnahme ist erfolgt.

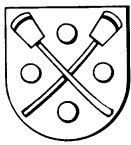
Im Zusammenhang mit der zukünftigen Nutzung ist vorgesehen, die Güterstrassen kostenpflichtig befahrbar zu machen. Hierzu wird ein entsprechendes Zahlssystem eingeführt. Dieses wird jedoch erst in Betrieb genommen, sobald die Akontorechnungen, welche auch Gratisbewilligungen berücksichtigen, erstellt werden können.

Die Akontorechnungen für die Grundeigentümer sind derzeit in Vorbereitung. Bei der Überprüfung der Grundlagen haben sich noch Unstimmigkeiten bei den Kostenanteilen sowie bei den aktuellen Eigentumsverhältnissen ergeben. Diese müssen zunächst bereinigt werden, weshalb sich der Versand der Akontorechnungen verzögert.

Michael Johanni beantwortet verschiedene Fragen aus der Bevölkerung.

4. Informationen Wasserversorgung

Der Werkmeister, Daniel Lanicca, informiert über den aktuellen Stand der Wasserversorgung.



Die Gemeinde hat im Jahr 2025 die Baubewilligung für die Erneuerung und Erweiterung des Reservoirs Flerden mit Trinkwasserkraftwerk sowie für die Erneuerung der Quelfassungen und Zuleitungen erhalten.

Die erste Quelle «Patrutg» wird am 14. September 2026 zur passenden Mondphase gefasst. Einen Monat später ist die Neufassung der Quelle «Tgiern Olt» vorgesehen. Im Frühjahr 2027 sind die Ableitungen zum Reservoir sowie der Umbau des Reservoirs mit dem Trinkwasserkraftwerk bei Genna Sut geplant.

Daniel Lanicca beantwortet Fragen aus der Bevölkerung zu den Quellen und zum aktuellen Wasserstand angesichts des trockenen Sommers.

Er betont die grosse Bedeutung einer sicheren Wasserversorgung und die damit verbundene Wichtigkeit des Projekts.

5. Varia

- **Information Sanierung Dorfstrasse**

Michael Johanni informiert über den Stand der Sanierung der Dorfstrasse. Ab 14. September 2026 beginnen die Belagsarbeiten. Wer noch einen Vorplatz teeren lassen möchte, kann sich direkt mit dem Baumeister in Verbindung setzen.

Daniel Lanicca informiert über die verschiedenen Bauabschnitte, die noch auszuführenden Arbeiten sowie die weiteren Bauphasen im Jahr 2027.

Der Postautohalteplatz wird verbreitert und der Standort optimiert. Dadurch wird den Schulkindern das Warten auf das Postauto erleichtert. Für die Einrichtung einer behindertengerechten Bushaltestelle ist der Standort jedoch nicht geeignet.

- **Dorfstrasse - Zugang Feuerwehr / fehlende Informationen**

Eine Rückmeldung von Jürg Liver betreffend unzureichender Informationen zu den Strassenarbeiten an die Feuerwehr wird zur Kenntnis genommen.

Michael Johanni informiert, dass auf der Homepage laufend über die einzelnen Bauetappen informiert wurde. Zudem erfolgte die Information über einen Newsletter. Daniel Lanicca stand für Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

Aus der Bevölkerung wird zudem zurückgemeldet, dass die Informationen sowie die Möglichkeiten zur Umfahrung als sehr gut empfunden wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst Gemeindepräsident Michael Johanni die Gemeindeversammlung um 21.15 Uhr und dankt dem Team des Dorfladens für die Organisation des Apéros.

Der Gemeindepräsident:

Die Aktuarin:

Michael Johanni

Silvana Wirth